



## Presse-Information

Ulm, den 4. September 2017/ AF-gd

### **Die Stiftung fiat panis verleiht den Hans H. Ruthenberg-Graduierten-Förderpreis 2017**

Seit 2010 verleiht die Stiftung fiat panis den Hans Hartwig Ruthenberg-Graduierten-Förderpreis für herausragende Diplom- oder Masterarbeiten, die sich intensiv mit der Entwicklung der Landwirtschaft und der Verbesserung der Ernährungslage in unterversorgten Ländern befassen. Er ist mit 7.500 Euro dotiert und kann in der Regel nur auf höchstens drei Preisträger aufgeteilt werden. Anlässlich des Tropentags 2017 werden am 20. September 2017 an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn folgende exzellente Arbeiten ausgezeichnet:

- “Genome-based identification of heterotic patterns in rice” von Frau Ulrike Beukert, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, betreut von Herrn Prof. Dr. Jochen C. Reif

Die Begründung der Jury: Frau Ulrike Beukert erhält den Preis für ihre Arbeit im Bereich der Hybridreiszüchtung. Mittels anspruchsvoller biostatistischer Analysen von Ertrags-, und Genmarkerdaten identifiziert Frau Beukert optimale Elternlinienkombinationen für die Entwicklung von Hybridsaatgut. Dies ist ein bedeutender Beitrag für die ressourcenschonende Produktionssteigerung eines der wichtigsten Grundnahrungsmittel der Welt.

- “Adoption of Agro-Ecological Farming Practices. A Case Study from Burkina Faso” von Frau Sarah Luisa Senz, Universität Hohenheim, betreut von Frau Prof. Dr. Regina Birner

Die Begründung der Jury: Frau Sarah Luisa Senz erhält den Preis für ihre Arbeit zur Adoption von agroökologischen Bewirtschaftungsmethoden in Burkina Faso. Besonders innovativ ist der Vergleich verschiedener Anbautechniken mit Hilfe von quantitativen und qualitativen Methoden. Mit ihrer anspruchsvollen Arbeit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung nachhaltiger Anbausysteme und somit der Ernährungssicherung im westlichen Afrika.

Alle zwei Arbeiten zeichnen sich durch ihren innovativen Forschungsansatz und ihre Anwendungsrelevanz für die Verbesserung der Ernährungssicherung aus. Eine Umsetzung dieser Arbeiten kann einen Beitrag zur Verbesserung der Ernährungssicherheit und zur Verringerung der Auswirkungen des Hungers leisten.

Die Jury des Hans H. Ruthenberg-Graduierten-Förderpreises setzte sich in diesem Jahr folgendermaßen zusammen: Frau Prof. Dr. Ulrike Grote, Universität Hannover, Frau Prof. Dr. Regina Birner, Universität Hohenheim und Herr Prof. Dr. Michael Frei, Rheinische Friedrich-Wilhelms Universität Bonn. Insgesamt wurden seit der ersten Verleihung im Jahr 1999 (von 1999 bis 2009 wurde der Preis von der Vater und Sohn Eiselen-Stiftung verliehen) 49 Ruthenberg-Preisträger mit 122.500 Euro ausgezeichnet.

2645 Zeichen (mit Leerzeichen)